

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Sachsen
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Samstag, 14.02.2026, 20:45 Uhr

Schlagzeile:

Glätte, gebietsweise leichter Schneefall, nachts mäßiger Frost

Wetter- und Warnlage:

Unter Zwischenhocheinfluss fließt kalte und zunächst trockene Luft nach Sachsen. Sonntagabend nähert sich von Westen ein Tiefdruckgebiet mit einer feuchten und leicht wärmeren Luftmasse.

GLÄTTE/SCHNEEFALL:

In der Nacht zum Sonntag im Erzgebirge und dessen Vorland 1 bis 4 cm

Neuschnee. Verbreitet Glätte durch überfrierende Nässe oder Schnee.

In der Nacht zum Montag von Südwesten aufkommende Schneefälle und bis zum Morgen vor allem westlich der Elbe 1 bis 4 cm Neuschnee.

FROST:

In der Nacht zum Sonntag leichter bis mäßiger Frost bei Tiefstwerten um -3 Grad im Tiefland und um -6 Grad im Bergland.

Am Sonntag im Tiefland örtlich, im Bergland verbreitet leichter Dauerfrost um -2 Grad.

In der Nacht zum Montag leichter bis mäßiger Frost zwischen -4 und -7, im Bergland bis -9 Grad.

STURM:

In der Nacht zum Montag im Erzgebirge bei zunehmendem Südostwind und Böen bis 70 km/h (Bft 8), auf dem Fichtelberg und an exponierten Kämmen bis 90 km/h (Bft 10).

Detaillierter Wetterablauf:

In der Nacht zum Sonntag stark bewölkt, regional Schneefall, im Bergland teils länger anhaltend, gegen Morgen nachlassend. Temperaturrückgang auf -2 bis -8 Grad. Glättegefahr. Schwacher bis mäßiger Nordwind.

Straßenwetter in den Frühstunden (Sonntag) in Sachsen

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: überfrierende Nässe / Schnee

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: keine

Am Sonntag neben Wolken im Tagesverlauf auch länger heitere Abschnitte, am Vormittag lokal Schnee sonst niederschlagsfrei. Höchstwerte -2 bis 0, im Bergland -7 bis -3 Grad. Zunächst schwacher Wind aus unterschiedlichen Richtungen, zum Abend auffrischend aus Südost, im Bergland Windböen.

In der Nacht zum Montag allmähliche Bewölkungszunahme, in der zweiten Nachthälfte im Südwesten Schneefall. Tiefsttemperatur -4 bis -7, im oberen Bergland bis -9 Grad. Mäßiger Südostwind, im Bergland stürmische Böen und auf dem Fichtelberg schwere Sturmböen.

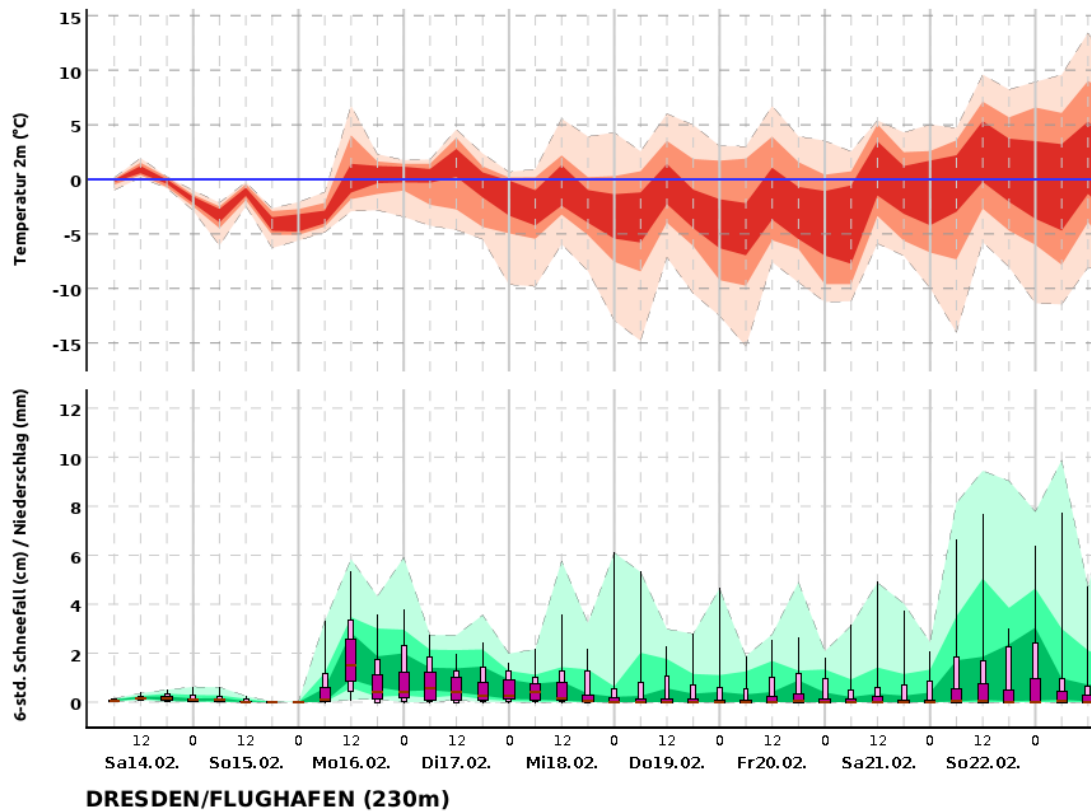
Am Montag stark bewölkt bis bedeckt, anfangs leichter bis mäßiger Schneefall vereinzelt kurzzeitig gefrierender Regen nicht ausgeschlossen, anschließend Übergang in nachlassenden Regen. Tageshöchsttemperatur 0 bis 3, im Bergland -3 bis 0 Grad. Schwacher bis mäßiger Südostwind, im Verlauf Drehung auf Südwest, im Bergland Windböen und Sturmböen.

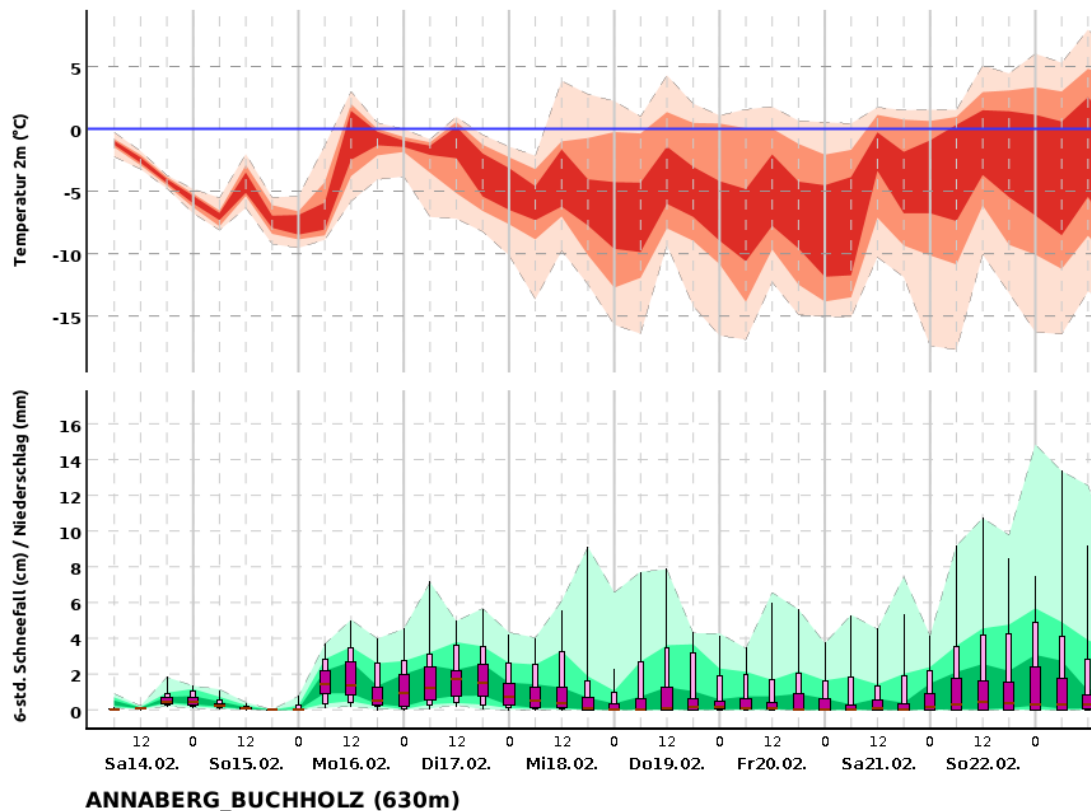
In der Nacht zum Dienstag viele Wolken, gelegentlich Schneefall oder Regen, vereinzelt gefrierend. Temperaturrückgang auf 0 bis -3, im Bergland bis -5 Grad. Schwacher bis mäßiger Südwestwind, im Bergland Windböen und lokal stürmische Böen.

Am Dienstag wolzig bis stark bewölkt, gelegentlich leichter Regen oder Schneefall. Tageshöchsttemperatur 2 bis 4, im Bergland -2 bis 1 Grad. Schwacher Südwind, später zunehmend und auf Nordwest drehend, lokal Windböen.

In der Nacht zum Mittwoch viele Wolken, gelegentlich leichter Schneefall. Temperaturrückgang auf -1 bis -4, im Harz bis -7 Grad. Mäßiger Westwind, lokal Windböen, im Erzgebirge stürmische Böen.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:





©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, Nico Hillebrand